

**Umstrittene Gasbohrungen****"Fracking" wurde bereits in den 90er-Jahren in NRW eingesetzt**

**DORTMUND/MÜNSTER** Bei der Gas-Suche in NRW ist entgegen aller bisherigen Behördenangaben schon in den 90er-Jahren das umstrittene „Fracking“-Verfahren eingesetzt worden.

Von Christoph Klemp

Artikel



Bürger der Interessengemeinschaft "Schönes Lünne" demonstrieren vor der Baustelle zur Erdgasprobebohrung des Energieerzeugers ExxonMobil in Lünne (Kreis Emsland). (Foto: dpa)

**Alles zum Thema Gasbohrungen in NRW**

Artikel aus diesem Ressort

**Prozess Albraum-Täter gesteht Überfälle auf Frauen**

**DSDS in Oberhausen Offenbar keine Knochenbrüche nach Autogrammstunde**

**Großbrand an der Ems Tankschiff im Lingener Hafen explodiert - Lage unter Kontrolle**

**Serie zum Thema Pflege Betreuung demenzkranker Angehöriger ist ein Kraftakt**

**Pooth-Affäre 16 Monate Haft für Bank-Manager gefordert**

**ZEITUNG ZUR PROBE**



Lust auf mehr? Dann testen Sie uns! Erhalten Sie unsere Tageszeitung zwei Wochen lang gratis.

[Jetzt kostenlos testen](#)

Das bestätigte die Bezirksregierung Arnsberg als zuständige Bergbehörde jetzt auf Anfrage. Bei dem Verfahren werden Millionen Liter Wasser mit Sand und Tonnen von Chemikalien unter hohem Druck ins Bohrloch gepresst. So soll das Gas, das in kleinen Poren in Kohle oder Gestein steckt, herausgesprengt und dann abgesaugt werden.

Ein Konsortium um den US-Konzern Conoco, der Ruhrkohle AG (RAG) sowie der Ruhrgas AG hat 1995 eine Bohrung im münsterländischen Kreis Warendorf „gefrackt“, bestätigte die Bezirksregierung Arnsberg. Überraschend, denn bislang hatten beteiligte Behörden stets betont, dass es in NRW noch kein „Fracking“ gegeben habe.

**Proteste gegen Bohrungen**

Derzeit suchen in Nordrhein-Westfalen mehrere Konzerne und Konsortien nach Erdgas. Bürgerinitiativen und Wasserversorger laufen Sturm gegen die Pläne. ExxonMobil hat für das Münsterland bereits eine Probebohrung in Nordwalde beantragt – und schließt „Fracking“ nicht aus.

Spezial [Gasbohrungen in NRW](#)

Zum Weltwassertag am Dienstag erneuerte Gelsenwasser-Vorstand Manfred Scholle seine massive Kritik an den geplanten Bohrungen. Es drohten „Gefahren für die Umwelt und die Wasserversorgung von Millionen Menschen“, so Scholle.

**Expertengespräch**

Für Mittwoch hat die Bezirksregierung Arnsberg nach Dortmund zu einem Expertengespräch geladen. Thema Nummer eins: „Fracking“.

**Abstimmung**

**Sollte in NRW nach Gas gesucht werden?**

Viele Initiativen in NRW haben sich gegen die umstrittene Bohrmethode "Fracking" zusammen geschlossen. Was denken Sie, sollte in Nordrhein-Westfalen nach Gas gesucht werden?

9,44% - Ja. Die Bodenschätze unserer Region sollten genutzt werden.

89,16% - Nein. Das ist zu gefährlich.

1,40% - Mir völlig egal.

Gesamt 572 Stimmen